

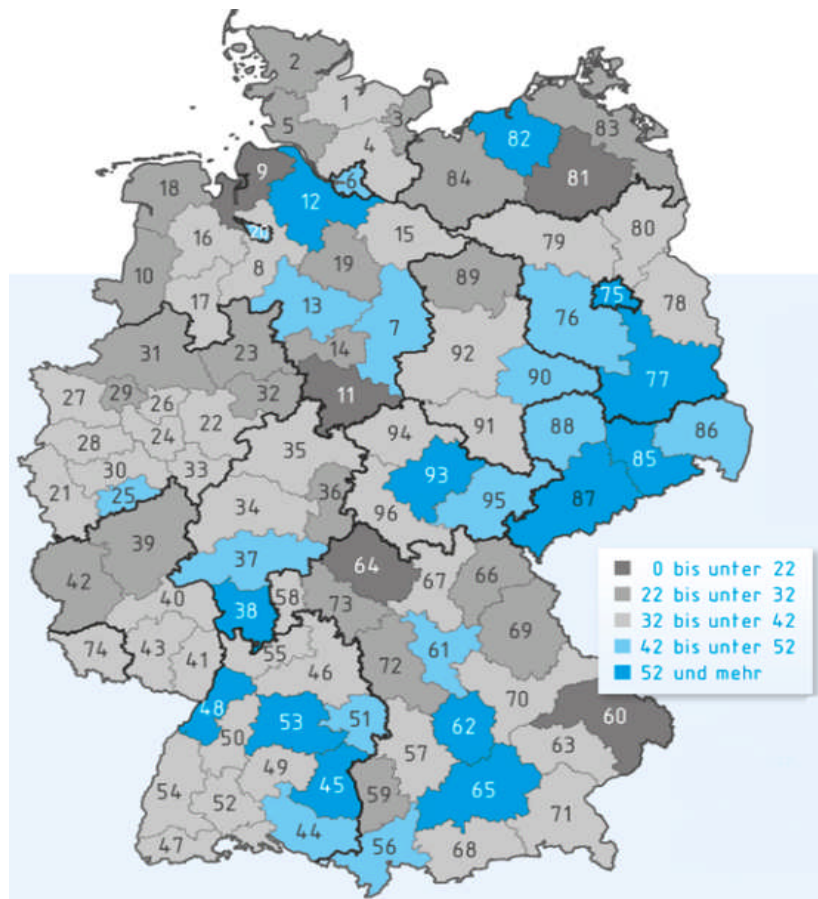
# Ingenieurarbeitsmarkt D: (Zu-)Wanderung mindert Ausbildungslücken

Hannover, 8. April 2014

Dr. Hans-Peter Klös

# Beschäftigung: Osten und Süden vorn

## Erwerbstätige Ingenieure pro 1.000 Erwerbstätige

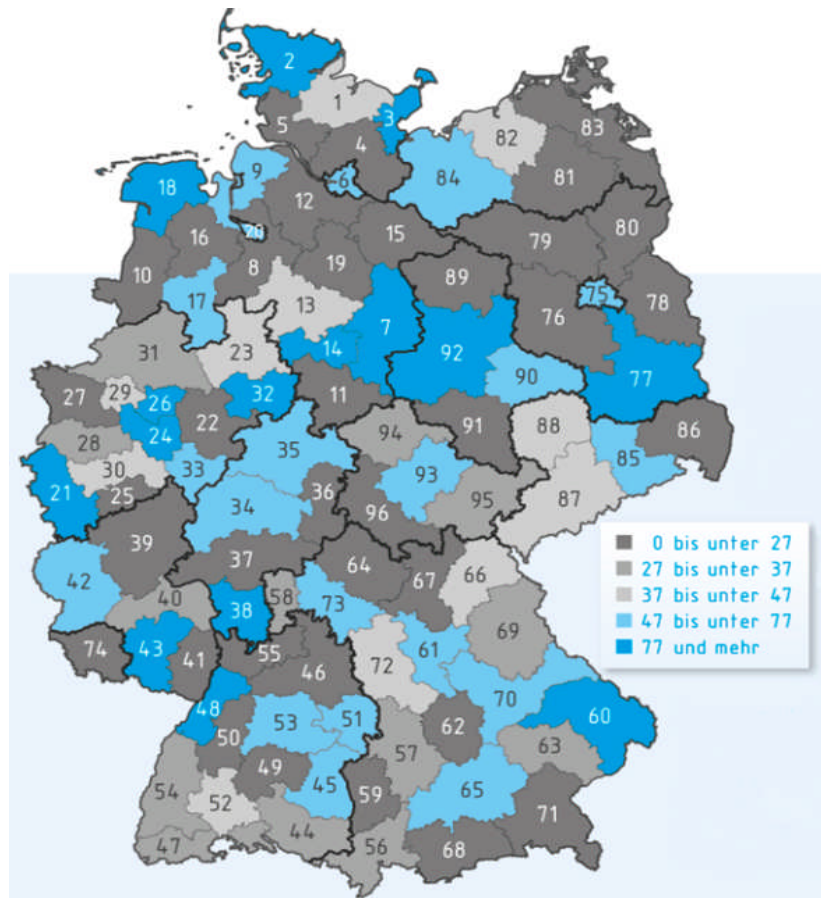


- ▶ Region um Dresden Spitzenreiter bei der Ingenieurdichte
- ▶ Alle Regionen in SN haben überdurchschnittliche Ingenieurdichte
- ▶ Alle Regionen in SH, RP und SL haben unterdurchschnittliche Ingenieurdichte
- ▶ Regionale Innovationsleistung steigt mit der Ingenieurdichte

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011

# Viele Ausbildungshochburgen in NRW

## Ingenieurabschlüsse pro 1.000 erwerbstätige Ingenieure



- ▶ Aachen ist die Top-Ausbildungsregion in Deutschland
- ▶ NRW bildet mehr Ingenieure aus, als es beschäftigt
- ▶ BAY bildet weniger Ingenieure aus, als es beschäftigt

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011; Hochschulstatistik des Statistischen Bundesamtes 2012

# Bayern profitiert von Ingenieur-Mobilität

## Ingenieurbeschäftigungs- und -ausbildungskennziffern nach Bundesländern

	Ingenieurabschlüsse pro 1.000 erwerbstätige Ingenieure	Abweichung vom Bundeswert	Erwerbstätige Ingenieure pro 1.000 Erwerbstätige	Abweichung vom Bundeswert
Bayern	41,9	-5,0	43,1	1,5
Baden-Württemberg	49,4	2,4	47,5	5,8
Berlin	68,4	21,4	53,1	11,4
Brandenburg	30,1	-16,9	45,3	3,7
Bremen	62,0	15,1	50,8	9,2
Hamburg	57,6	10,7	47,5	5,8
Hessen	43,5	-3,4	42,0	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	44,0	-3,0	34,2	-7,5
Niedersachsen	47,0	0,1	35,9	-5,8
Nordrhein-Westfalen	51,3	4,4	35,9	-5,7
Rheinland-Pfalz	36,2	-10,8	34,2	-7,4
Saarland	24,1	-22,8	37,4	-4,2
Sachsen	46,2	-0,7	55,5	13,8
Sachsen-Anhalt	49,5	2,6	37,2	-4,5
Schleswig-Holstein	34,3	-12,6	33,4	-8,3
Thüringen	48,5	1,5	48,5	6,9
Deutschland	46,9	0,0	41,7	0,0

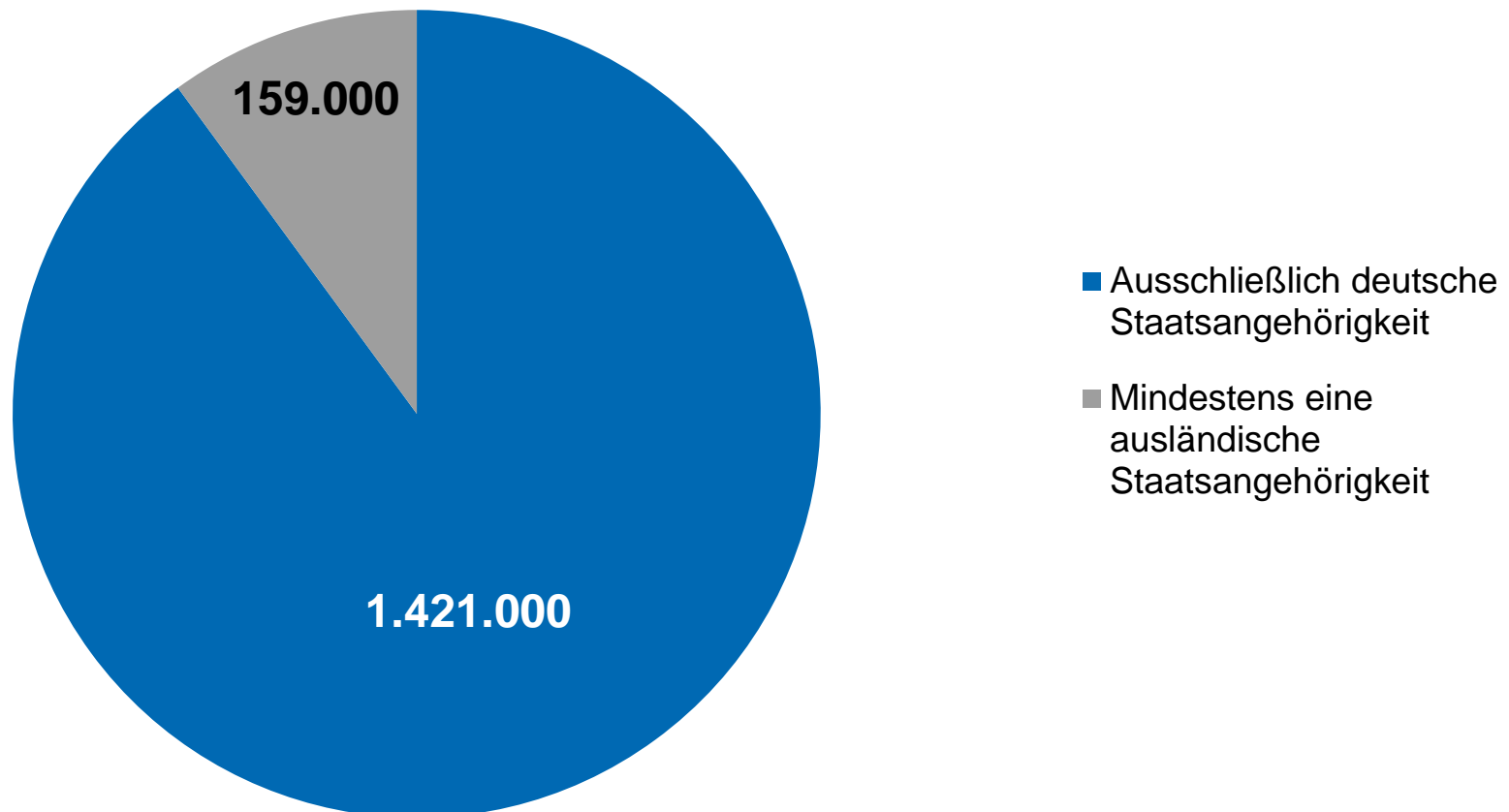
Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011; Hochschulstatistik des Statistischen Bundesamtes 2012

## Ausbildung und Bedarf im Ingenieurbereich

- ▶ **Jährlicher Gesamtbedarf in Deutschland bezogen auf erwerbstätige Ingenieure:  
5,4 bis 5,9 Prozent**
- ▶ **Jährliche Ausbildung in Deutschland bezogen auf erwerbstätige Ingenieure: 4,7 Prozent**
- ▶ **Deutschland bildet weniger Ingenieure aus, als es benötigt.**

# Ingenieurarbeitsmarkt wird internationaler

## Erwerbstätige Ingenieure nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011

# Inžynier, Insinööri, Mühendis, ...

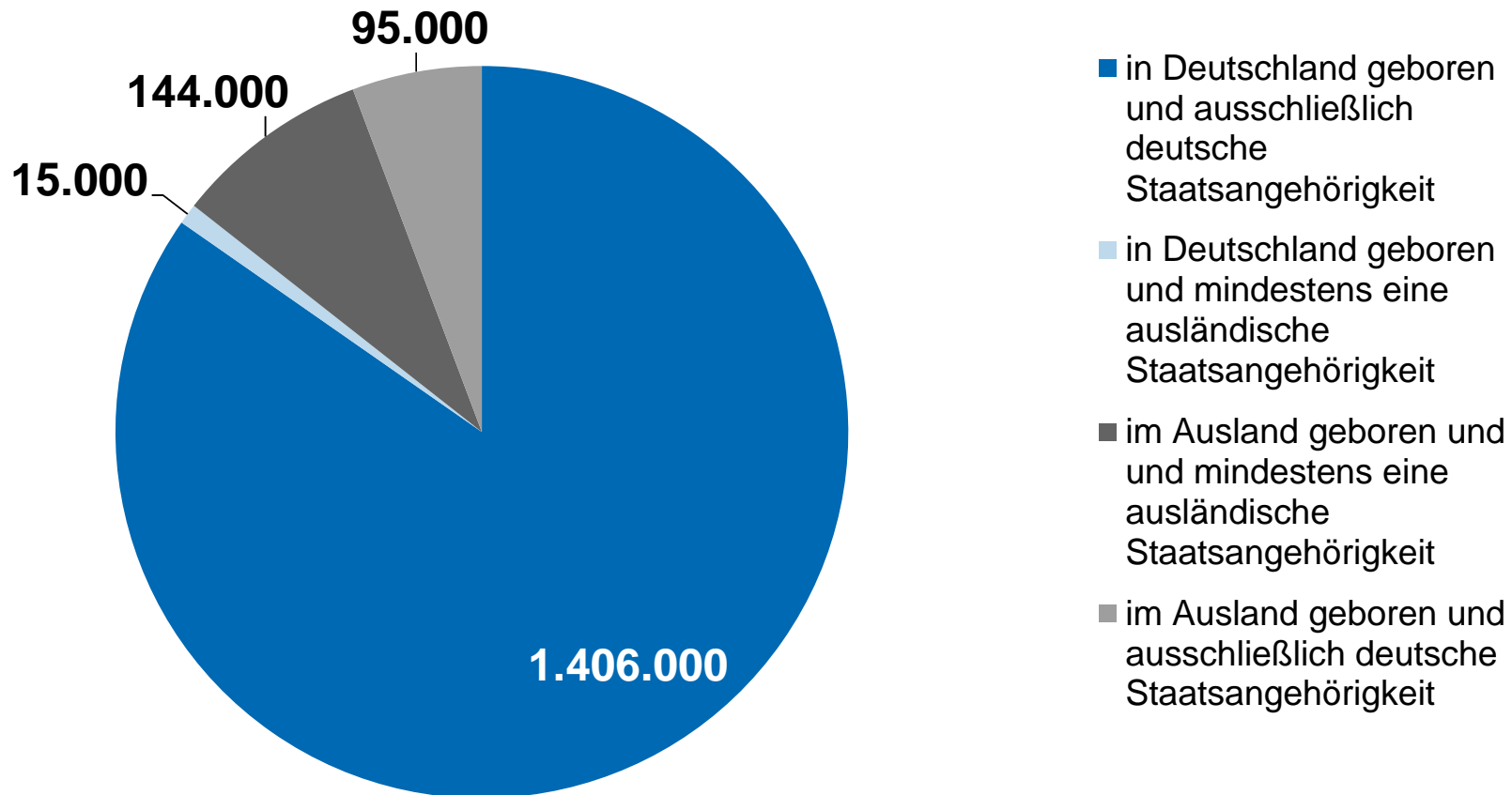
## Erwerbstätige Ingenieure mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Europa		Übrige	
Russische Föderation, Baltikum, Ukraine, Belarus	24.100	Amerika	9.300
sonstige Staaten Südost- und Osteuropas	15.000	Rest	7.700
Österreich, Schweiz, Liechtenstein	9.500	Afrika	7.600
Polen	9.300	sonstige Staaten des nahen und mittleren Ostens	7.400
Türkei	8.300	China	6.400
Frankreich, Monaco	7.900	Indien	5.200
Bulgarien, Rumänien	7.400	Iran	4.000
Belgien, Niederlande, Luxemburg	7.300		
Großbritannien	5.500		
Italien, Malta, San Marino, Vatikanstaat	5.200		
Iberische Halbinsel	4.400		
Nordeuropa	4.100		
Griechenland, Zypern	3.700		

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011

# Zuwanderung mindert Arbeitsmarktengpässe

## Erwerbstätige Ingenieure nach Migrationserfahrung und Staatsangehörigkeit



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, eigene Berechnungen auf Basis Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus 2011



## Zuwanderung mindert Ausbildungslücken

- ▶ 244.000 in Deutschland erwerbstätige Ingenieure sind zugewandert.
- ▶ 139.000 davon mit einem im Ausland erworbenen Ingenieurabschluss
- ▶ entspricht zweieinhalb Absolventenjahrgängen deutscher Hochschulen